

# «Ich bin ein Beauty-Nerd»

Die Basler Moderatorin und Journalistin Katrin Roth lebt ihren Traum: Auf ihrem eigenen Lifestyle-Blog [sonrisa.ch](http://sonrisa.ch) teilt sie mit ihren Followern ihre Liebe für die schönen Dinge im Leben.

Von Lea Marti

## Wie kam es zu deinem etwas ungewöhnlichen Werdegang von einer studierten Rechtswissenschaftlerin zur Lifestyle-Bloggerin und Journalistin?

Katrin Roth: Eigentlich hatte ich bereits als Kind den Traum, Journalistin zu werden, genauer gesagt Reise-Journalistin bei der deutschen Frauenzeitschrift «Brigitte». Meine Mutter hatte diese abonniert. Bei meiner Studienwahl entschied dann allerdings das Ausschlussverfahren: Medizin hätte ich spannend gefunden, war dafür aber in den naturwissenschaftlichen Fächern zu schwach, Geistes- und Sozialwissenschaften sprachen mich nicht an und die Wirtschaftswissenschaften fand ich schlichtweg doof. Was übrig blieb: die Rechtswissenschaften.

## Ein Fehlentscheid?

Keineswegs. Das Studium war eine gute Lebensschule und hilft mir auch heute in meiner Tätigkeit als Journalistin: Sowohl in der Juristerei wie auch in einem Artikel geht es darum, einen Sachverhalt von allen Seiten zu beleuchten.

## Wie bist du dann auf die Journalistenschiene geraten?

Nach einem Jahr Auslandsaufenthalt in Berlin kamen mein Mann, ich und unsere kleine Tochter zurück nach Basel. Per Zufall ergatterte ich eine Assistenzstelle beim damaligen Geschäftsführer von Radio Basilisk und rutschte so in den Radio-Journalismus rein. Aber schon damals wusste ich: Mein Herz schlägt für das geschriebene Wort.

## Das Leben als Bloggerin ist viel weniger glamourös, als es sich viele vorstellen.

## Wo du nun beruflich zu Hause bist ...

Definitiv. Dafür investierte ich dann auch einiges, war wohl mit 37 Jahren als älteste Praktikantin (lacht) bei der «SonntagsZeitung» engagiert und arbeitete anschliessend bei der «Basler Zeitung» im Tagesjournalismus und bei der «Annabelle» als freie Online-Redaktorin.

## Heute teilst du auf deinem Blog [sonrisa.ch](http://sonrisa.ch) deine Liebe für die schönen Dinge im Leben: Beauty, Reisen, Interior-Design usw. Das Motto dazu lautet «because happy girls are the prettiest». Was bedeutet für dich Schönheit?

Schönheit ist für mich sehr subjektiv und hat stark mit Ausstrahlung zu tun. Es ist ein Wechselspiel zwischen innen und aussen. Wer mit sich und der Welt zufrieden ist, strahlt dies auch aus und handkehrum verleiht ein attraktives Äusseres im Nu mehr Selbstbewusstsein. Ich beobachte



Bild: Jehona Abrashi

das auch an mir selbst: Trage ich einen knallroten Lippenstift auf, werde ich von meinem Umfeld ganz anders wahrgenommen als ohne.

## Wie können wir uns ein Leben im Tag einer Lifestyle-Bloggerin vorstellen?

Es ist sehr chaotisch, nicht im Sinne von unorganisiert, sondern dahingehend, dass kein Tag dem anderen gleicht. Und: Das Leben als Bloggerin ist viel weniger glamourös, als es sich viele vorstellen. Hinter den Beiträgen steckt viel Arbeit: recherchieren, organisieren, Mails schreiben und beantworten, Termine vereinbaren usw. Das liegt auch an

meinem Anspruch, den Leserinnen und Lesern fundierten, tiefgründigen Journalismus bieten zu wollen.

## Das heisst?

Ich bin kein extremer Make-up-Fan, der jede Mascara, jeden Lidschatten und jeden Lippenstift in- und auswendig kennt. Ich bin vielmehr der Beauty-Nerd, der sich mit der Materie auseinandersetzt und daraus eine unterhaltsame Geschichte schreibt - immer gerne mit einer Portion Witz gespickt.

## Der Sommer steht an: Was sind deine Tipps, wie wir galant durch die heissen Tage kommen?

Ein fein duftendes Deo ist ein Must (1), das gehört ins soziale Pflichtenheft wie Händewaschen. Beim Make-up bevorzuge ich das Motto «less is more»: Die Sonne sorgt bereits für einen gesunden Teint. Gefärbte Augenbrauen mit einem Wimpernlifting (2) lassen frau ganz ohne Mascara und Augentifte wunderbar aussehen. Die Haare sollten im Sommer geschont werden. Ich bin Fan vom neuen Dyson Airwrap (3), dank dem ich meine Wunschfrisur ganz einfach und ohne extreme Hitze hinkriege. Auch super bequem finde ich übrigens Haarentfernungsgeräte mit der Intense-Pulsed-Light-Technik (4). Was zudem Wunder wirkt

und geschwollene Beine schnell beruhigt: Das biozertifizierte Fresh Meadows Cooling Leg Gel von Little Butterfly London (5). Einfach in den Kühlschrank legen und damit die Beine vor dem zu Bettgehen einreiben. Wer offene Schuhe trägt, der sollte sich zudem um hübsch anzusehende Füsse kümmern und dafür in eine Pedicure (6) investieren. Und DER Beautytipp für ein frisches Auftreten, den es übrigens für ganz umsonst gibt: genügend Schlaf und viel Wasser trinken - insbesondere in den heissen Sommertagen profitiert unsere Haut extrem davon.

## Schönheit ist für mich sehr subjektiv und hat stark mit Ausstrahlung zu tun. Es ist ein Wechselspiel zwischen innen und aussen.

## Wo gehst du in Basel gerne shoppen?

Ich liebe es, auf meinen Reisen nach hübschen Trouvaillen und Erinnerungstücken zu stöbern. In Basel gehe ich gern im «Designer Second Hand»-Geschäft auf Jagd nach Unikaten (7). Die fair produzierten Kleidungsstücke des schweizerisch-portugiesischen Labels Lamarel (8) bringen mein Fashion-Herz auch immer wieder aufs Neue zum Hüpfen. Ausserdem kaufe ich regelmässig bei der Basler Designerin Tülay Kula ein, die unter ihrem Label Yoshiki (9) tollen Schmuck, Kleider und Accessoires verkauft. Super cool finde ich ebenso das Konzept von Hejkøh - ein bisschen Boutique, ein bisschen Atelier und dazu auch noch ein Café (10).

## Und wo verbringst du gerne einen freien Sommertag?

Ganz klar: auf dem Balkon. Von Berufs wegen und auch privat bin ich viel auf Reisen. Wenn ich dann mal in Basel bin, geniesse ich bevorzugt mein Zuhause. Gehe ich aus, dann gern in den Kunsthalle-Garten (11) oder ins Restaurant Krafft (12), den Rheinschwimmern zugucken. Seit ich mal abgedriftet bin, schaue ich lieber zu, als dass ich selber reinspringe.

## Der Sommer allein sorgt schon für gute Laune. Und was sind deine zusätzlichen Happy Booster?

Ich brauche nicht viel, um glücklich zu sein. Ich bin wie ein kleines Kätzchen, das zu schnurren beginnt, wenn man es streichelt (lacht). Was mein Herz wärmt, sind ein feiner Cappuccino zum Frühstück (13), meine Familie und Freunde, leckere Schokolade-Spezialitäten (14), die fast tägliche Jogging-Runde (15) an der frischen Luft oder eine entspannende Yin-Yoga-Session bei Anjali (16).

### Katrins Tipps für einen Sommer voller schöner Dinge



1



3



5



7



10



11



15



16



(1) «Die Deos von Soapwalla aus rein natürlichen Wirkstoffen schützen als einzige Deodorants ohne Aluminium wirklich zuverlässig vor Müffelpannen.» Online zu bestellen bei [www.ecco-verde.ch](http://www.ecco-verde.ch) für Fr. 20.80.

(2) «Vitor von Ione Cosmetics im Steinenring 60 in Basel bringt die Wimpern per Wimpernlifting in Bestform, indem die Wimpern wie mit der Zange dauerhaft nach oben gebogen werden.» [www.ionecosmetics.com](http://www.ionecosmetics.com)

(3) Ob Locken, Wellen oder eine schöne Glätte: «Mit dem Hairstyler Dyson Airwrap schaffe selbst ich als total ungeschickter Stylingmuffel innert kürzester Zeit eine verhältnismässig gute Frisur.» Gesehen bei Fust für Fr. 379.-.

(4) Das Philips-Lumea-Prestige-Gerät mit verschiedenen Aufsätzen für Gesicht und Körper sorgt für einen optimalen Hautkontakt und eine sanfte wie effektive IPL-Haarentfernung. Das Resultat: langanhaltend glatte Haut - bis zu sechs Monate. Gesehen bei Manor für Fr. 429.-.

(5) Das Fresh Meadows Cooling Leg Gel von Little Butterfly London wurde eigentlich zur Beruhigung geschwollener Beine von werdenden Müttern entwickelt, ist aber auch für alle Nichtschwangeren empfehlenswert: «Das Gefühl fast schwerer Beine ist unglaublich gut!» Gesehen in der Parfümerie Douglas für Fr. 29.90.

(6) «Die beste Pedicure in der Stadt macht die Schminkbar an der Theaterstrasse 16 in Basel.» [www.schminkbar.ch](http://www.schminkbar.ch)

(7) Im «Designer Second Hand»-Geschäft gibt es Gucci, Prada, Jil Sander und vieles mehr zu tollen Preisen. Vor über 30 Jahren von Silvia Freivogel in Basel am Spalenberg eröffnet, hat Franziska Schäfer - ursprüngliche Investment-Bankerin - das Geschäft kürzlich übernommen, wo sie nun ihrer Affinität für Mode und Nachhaltigkeit nachgehen kann. [www.silvia-freivogel.ch](http://www.silvia-freivogel.ch)

(8) Die Basler Influencerin Sandra Rodrigues hat schon immer von einer eigenen Kleidermarke geträumt: 2018 wagte sie den Schritt. Die Kleider gibt es im Showroom in Basel in der Freien Strasse oder online unter [www.shoplamarel.com](http://www.shoplamarel.com) zu kaufen.

(9) Yoshiki entwirft Kleider, Accessoires und Schmuck, wie die Earrings Natural Lavic Jasper für Fr. 199.-. Produziert wird als Einzelstück oder in kleinen Serien teilweise in Eigenproduktion in Basel oder in Zusammenarbeit mit kleinen Manufakturen in Istanbul. Erhältlich unter anderem im Zooloose in der Theaterstrasse 10 in Basel oder online unter [www.yoshiki.ch](http://www.yoshiki.ch).

(10) Der Conceptstore Hejkøh am Spalenberg in Basel ist Café, Shop für erlesene Einrichtungsgegenstände und Accessoires sowie Ort für kreative Workshops in einem. [www.hejkoh.ch](http://www.hejkoh.ch)

(11) Im Restaurant Kunsthalle, direkt am Tinguely-Brunnen neben dem Theater Basel und der Elisabethenkirche, können Gäste eine frische und saisonale Küche geniessen. Der Garten ist gerade im Sommer ein beliebter Treffpunkt. [www.restaurant-kunsthalle.ch](http://www.restaurant-kunsthalle.ch)

(12) Im Restaurant Krafft in der Rheingasse 12 in Basel wird auf der grossen Terrasse direkt an der Promenade gespeist - Küchenkunst, immer frisch und lokal zubereitet, überraschend neu interpretiert. [www.krafftbasel.ch](http://www.krafftbasel.ch)

(13) Das Café Frühling an der Klybeckstrasse 69 in Basel röstet seinen Kaffee in Münchenstein selbst, den es übrigens nicht nur an der Bar frisch gebraut zum Bestellen, sondern auch im Kaffeemacher-Shop für den Genuss zu Hause zu kaufen gibt. [www.cafe-fruehling.ch](http://www.cafe-fruehling.ch)

(14) «Ich mag die gesunden, aber extrem feinen Schoggi-Desserts nach den Rezepten der Food-Bloggerin Mrs Flury unglaublich gern.» [www.mrsflury.com](http://www.mrsflury.com)

(15) «Die Laufschuhe von On Running sind seit Jahren mein ständiger Jogging-Begleiter, unter anderem, weil ich cool finde, das es ein Schweizer Label ist.» Zu kaufen beim SportXX Dreispitz. [www.on-running.com](http://www.on-running.com)

(16) Im Anjali-Studio am Spalenberg 56 in Basel wird Yin Yoga praktiziert. Ein eher passiver Yogastil, bei dem Frau und Mann durch lang haltende Positionen einen liebevollen und achtsamen Umgang mit sich selbst lernen. [www.anjali.ch](http://www.anjali.ch)



4



6



8



9



12



13



14